

# AU wegen Mobbing

Beitrag von „klöni“ vom 15. April 2014 20:02

## Zitat von Friesin

ein wenig ketzerisch gefragt:

warum opfert man sich für so etwas auf? Warum schweigt man, auch wenn man, da eh befristet, nichts groß zu verlieren hat? Und fühlt sich hinterher als Opfer, dem alle böse mitspielen?

Warum lässt man sich vor den Karren der Kollegin spannen und so wie beschrieben mit sich umgehen?

Gehören nicht immer zwei Leute zu solchen Situationen?

Hallo Friesin,

angesichts von akuten Selbstmordgedanken ist m.E. die Schuldfrage etwas verfrüht gestellt. Hier ist ein Kollege, der emotionalen Rückhalt und Stabilisierungshilfen benötigt, damit er seine Grenzen wieder klar ziehen und sich schützen kann.